

## Schack, Adolf Friedrich von: Frühlingstag (1854)

- 1 Als winterlich umnachtet,
- 2 Erstarrt die Erde lag,
- 3 Wie hab' ich nicht geschmachtet
- 4 Nach dir, o Frühlingstag!
  
- 5 Ich dachte: Wenn im linden
- 6 Lenzhauch der Himmel blaut,
- 7 Dann wird mein Kummer schwinden,
- 8 So wie die Flocke taut.
  
- 9 Nun bist du da, Erflehter,
- 10 Mit Duft und Farb' und Klang!
- 11 Hoch aus dem blauen Aether
- 12 Ertönt der Lerche Sang!
  
- 13 Es lächeln deine Kinder,
- 14 Die Blüten, froh erwacht;
- 15 Doch trauernd, wie ein Blinder,
- 16 Steh' ich vor all der Pracht.

(Textopus: Frühlingstag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24818>)